

Interinstitutionelle Zusammenarbeit IZ

zwischen WAS (IV Luzern und RAV), Sozialhilfe
und öffentlicher Berufsberatung



Jahresbericht 2024

Editorial

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig eine funktionierende interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) für die Bewältigung komplexer Herausforderungen bezüglich der beruflichen Integration ist. Koordinierte Ansätze und gemeinsame Lösungen ermöglichen nachhaltige Erfolge.

Gemeinsam stark: Interinstitutionelle Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

Die Zusammenarbeit zwischen Institutionen steigert Effizienz, nutzt Ressourcen optimal und fördert Innovation. Besonders in Bereichen wie Sicherheit, Bildung, Gesundheit und Sozialwesen führt sie zu besseren Ergebnissen. Ein zentraler Aspekt ist jedoch die berufliche Eingliederung: Die erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt erfordert eine enge Kooperation von Behörden, Bildungsinstitutionen, Unternehmen und sozialen Organisationen. Durch gezielte Maßnahmen und abgestimmte Programme entstehen nachhaltige Perspektiven.

Dieser Jahresbericht der IIZ im Kanton Luzern gibt Einblick in Fortschritte und Erfolge der IIZ. Er zeigt, wie Herausforderungen gemeinsam gemeistert und innovative Projekte umgesetzt wurden. Die zunehmende Digitalisierung und neue gesellschaftliche Anforderungen erfordern dabei eine stetige Weiterentwicklung der Zusammenarbeit.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Expertise. Lassen Sie uns auch künftig gemeinsam daran arbeiten, die interinstitutionelle Zusammenarbeit weiter zu stärken – für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung, insbesondere im Bereich der beruflichen Eingliederung.

Marcel Gisler
Leiter IIZ

Marcel Vonlaufen
Stv. Leiter IIZ

Inhaltsverzeichnis

1.	IIZ auf nationaler Ebene	4
2.	IIZ im Kanton Luzern	6
3.	IIZ-Kennzahlen 2024	8
3.1	Roundtable	8
	Roundtable-Statistik; kumuliert 2009 – 2024 (N = 329)	9
	Anmeldungen.....	9
	Anmeldende Institutionen	9
3.2	Optima-Statistik; kumuliert 2018 – 2024 (N = 60)	10
	Anmeldende Institutionen	10
	Auftragnehmende Institutionen.....	10
4.	Ausblick	11
5.	IIZ Strukturen und Organisation im Kanton Luzern	12
5.1	Strategische Führung 2025 / IIZ-Führungsgruppe	12
5.2	IIZ-Grundlagen	12
5.3	Rechnung 2024	12

1. IIZ auf nationaler Ebene

Das Arbeitsprogramm der nationalen IIZ für das Jahr 2024 umfasst eine Vielzahl von Schwerpunkten, darunter die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Sozialversicherungen und Arbeitsmarktakteuren, die Verbesserung der digitalen Vernetzung sowie die Evaluation bestehender Massnahmen zur Integration von vulnerablen Gruppen in den Arbeitsmarkt. Nachfolgend eine Auswahl von Schwerpunkten und Themen der nationalen IIZ:

Sozialversicherungsansprüche von Personen des Asylbereichs

Ein zentrales Thema war die Klärung der Sozialversicherungsansprüche von Personen im Asylbereich. Hierbei wurde insbesondere die Schnittstelle zwischen Sozialhilfe und Sozialversicherungen analysiert, um eine kohärente Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben sicherzustellen. Ziel ist es, eine klare Abgrenzung der Zuständigkeiten zu schaffen und die Integration dieser Personengruppe in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Zugang zu Laufbahnberatung für Sozialhilfebeziehende (viamia)

Ein weiteres wichtiges Thema war die Verbesserung des Zugangs zur Laufbahnberatung für Sozialhilfebeziehende durch das Programm "viamia". Ziel ist es, Personen in schwierigen wirtschaftlichen Situationen gezielt zu unterstützen und ihnen realistische berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Die Integration dieser Zielgruppe in den Arbeitsmarkt ist ein zentrales Anliegen der nationalen IIZ. Im Kanton Luzern ist "viamia" bei der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung angegliedert. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#)!

Datenschutz und Spielräume der IIZ – Seminar zum Thema Datenschutz

Der Datenschutz bleibt ein Schlüsselaspekt der interinstitutionellen Zusammenarbeit. Im Rahmen eines nationalen IIZ-Seminars wurden die Möglichkeiten und Grenzen der datenschutzkonformen Zusammenarbeit zwischen den Institutionen thematisiert. Ein besonderer Fokus lag auf der sicheren Nutzung von Daten zur Förderung einer effektiven Arbeitsmarktintegration und Sozialhilfeplanung. Mehr zum Thema Datenschutz in der IIZ finden Sie [hier](#)!

Stakeholder Map auf nationaler Ebene

Die nationale IIZ hat zudem eine umfassende Stakeholder Map erstellt, die die relevanten Akteure und deren Interaktionen im Bereich der interinstitutionellen Zusammenarbeit darstellt. Diese Karte dient als wichtiges Instrument zur besseren Koordination und Abstimmung der Massnahmen zwischen Bund, Kantonen, Gemeinden und weiteren Partnern. Klicken Sie auf die nachfolgende Grafik und Sie können die Map herunterladen.

2. IIZ im Kanton Luzern

Nachfolgend eine Auswahl von Themen, mit den sich die IIZ-Koordinationsstelle Luzern 2024 auseinandergesetzt hat.

Rückblick auf das 15-jährige Jubiläum

Am 29. Oktober 2024 wurde anlässlich einer Abendveranstaltung 15-Jahre IIZ im Kanton Luzern gefeiert. Zu diesem Anlass haben sich über 80 Fachpersonen der beruflichen Eingliederung aus verschiedenen Institutionen angemeldet. Durch den Abend führte Daniel Schaufelberger vom Büro Morpho. Begrüsst wurden die Teilnehmenden durch Kantonsratspräsident Ferdinand Zehnder. Das 15-jährige Jubiläum des IIZ im Kanton Luzern war ein voller Erfolg. Der Anlass bot eine hervorragende Gelegenheit zur Sensibilisierung für die Themen der Arbeitsintegration sowie zur Stärkung des Netzwerks zwischen den relevanten Akteuren.



**Einladung:
15 Jahre IIZ im Kanton Luzern**

Die berufliche Integration von Personen mit einer Mehrfachproblematik in den ersten Arbeitsmarkt ist komplex. Deshalb braucht es für tragfähige Lösungen die koordinierte Zusammenarbeit unterschiedlicher Institutionen. Dafür steht IIZ; und das seit 15 Jahren im Kanton Luzern.

Feiern Sie mit; wir freuen uns auf Sie!

Melden Sie sich bitte bis spätestens 15. Oktober 2024 via QR-Code oder folgendem Link an:
was-luzern.trainingplus.ch/de/anmeldung/127128/iiz



Gesundheits- und Sozialdepartement
IIZ-Koordinationsstelle
041 209 07 55
iiz@was-luzern.ch
www.iiz.lu.ch

Dienstag, 29.10.2024, 17.00 Uhr
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Werftstrasse 1, Luzern

17.00 Uhr: Eintreffen der Gäste
17.15 Begrüssung (Daniel Schaufelberger, Büro Morpho)
17.25 Uhr: Einleitung (Ferdinand Zehnder, Kantonsratspräsident)
17.40 Uhr: Nationale IIZ (Sabina Schmidlin)
18.00 Uhr: 15 Jahre IIZ Luzern: Meilensteine, Erfolge und Baustellen Podiumsdiskussion (Leitung Daniel Schaufelberger)
– Karin Lewis (Bereichsleiterin Arbeitsmarkt WAS wira)
– Benno Muff (Bereichsleiter Eingliederung WAS IV)
– Jim Wolanin (Geschäftsführer Zenso)
– Sabina Schmidlin (Nationale IIZ)
– Marcel Gisler (Leiter IIZ Luzern)
18.45 Abschluss (Daniel Schaufelberger)
Anschliessend Apéro riche

Erweiterung des IIZ-Führungsgremiums

Ein bedeutender Schritt wurde mit der Aufnahme der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen in das Führungsgremium gemacht. Dies ermöglicht eine noch breitere und fundiertere Zusammenarbeit im Bereich der Arbeitsintegration.

IIZ-Landkarte im Kanton Luzern

Seitens WAS wira wird die Angebotslandschaft im Bereich Arbeitsintegration im Kanton Luzern evaluiert. Die Evaluation wird extern vergeben. Die durchgeführte Situationsanalyse soll als Basis zur Erstellung einer IIZ-Landkarte für den Kanton Luzern dienen, die als weiterer Schritt geplant ist. Die

Landkarte wird eine bessere Übersicht und Abstimmung der vorhandenen Angebote ermöglichen. Die IIZ Luzern ist in die Evaluation involviert. Stand heute ist noch offen in welcher Form wir diese den Akteuren im Kanton Luzern zur Verfügung stellen werden.

Projekt Kooperation Arbeitsmarkt Light

Mit dem Projekt Kooperation Arbeitsmarkt Light wird das Ziel verfolgt analog der Kooperation Arbeitsmarkt im Kanton Aargau zu prüfen, ob ggf. Synergien der beruflichen Eingliederung zwischen RAV und IV besser genutzt werden können. Das Projekt Kooperation Arbeitsmarkt Light wird im Kanton Luzern von WAS wira geleitet. Die Leitung des IIZ-Koordinationsstelle ist aktiv im Projektteam eingebunden, um die nächsten Schritte zu unterstützen und voranzutreiben.

Ablösung von CASEnet

Aufgrund der tiefen Fallzahlen und im Sinne einer Vereinfachung der IIZ-Prozesse im Kanton Luzern hat das IIZ-Führungsgremium entschieden das Fallführungstool CASEnet per 31.12.2024 einzustellen. Damit verbunden wurde auch der HOSTING-Vertrag mit der Firma Diartis aufgehoben und die Daten entsprechend gelöscht. CASEnet wurde durch ein neues, von der IT-Abteilung der WAS entwickeltes eigenes IT-Tool ersetzt. Dieses neue System erfasst sowohl Roundtable- als auch Optima-Fälle und verbessert die Effizienz der Fallverwaltung und entlastet gleichzeitig das Budget.

IIZ Luzern ist vernetzt

Die IIZ-Koordinationsstelle des Kantons Luzern ist Mitglied der ERFA-Mitte, welche sich regelmäßig trifft. Ziel der ERFA-Mitte ist es, relevante IIZ-Themen zu evaluieren und in die nationale IIZ einzubringen. Ab 2025 hat die ERFA-Mitte zudem Einsitz in das nationale Koordinationsgremium. Die Kommunikation erfolgt über einen von der IIZ-Koordinationsstelle Luzern initiierten und gewarteten TEAMS-Kanal. Die ERFA-Mitte setzt sich aus IIZ-Koordinatorinnen und Koordinatoren der Kantone BE, BS, BL, SZ, SO und AG zusammen.

"Die Fallzahlen betreffend Roundtable und Optima stagnieren; was zu erwarten war. Die Entwicklungen in diesem Bereich werden weiterhin beobachtet, um Trends frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass das Jahr 2024 im Zeichen von Veränderungen und Anpassungen stand. Es ist anzunehmen, dass sich die IIZ zukünftig vermehrt weg von der Fallarbeit hin zu strategischen Aufgaben wandelt."

3. IIZ-Kennzahlen 2024

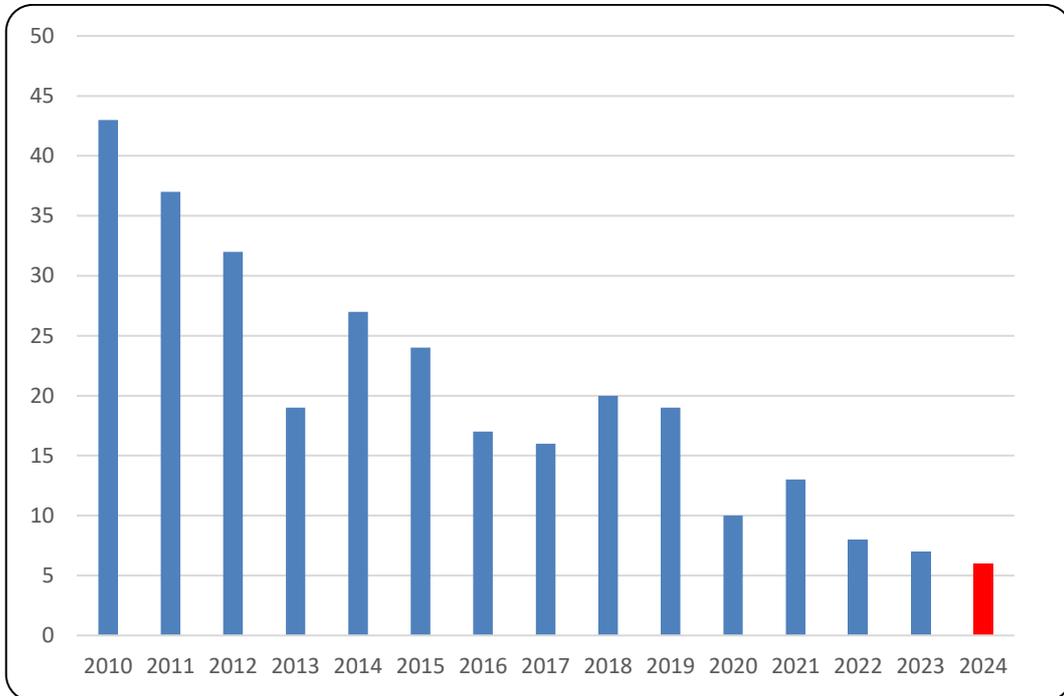
3.1 Roundtable

Eingang	
IIZ-Anmeldungen	6
Kein IIZ-Prozess gestartet	5
Anmeldende IIZ-Institution	
WAS wira RAV	0
WAS IV Luzern	0
Sozialhilfe / SoBZ	5
Andere ^{*)}	1
Wirkungen	
Abgeschlossene IIZ-Prozesse	11
Abschlussgründe	
Erfolgreich im 1. Arbeitsmarkt integriert	3
Erfolgreich einer Lösung zugeführt (Weiterbegleitung in Regelstruktur oder IV-Rente)	3
IIZ nicht zuständig	5
Leistungen	
Anzahl IIZ-Standortgespräche	1

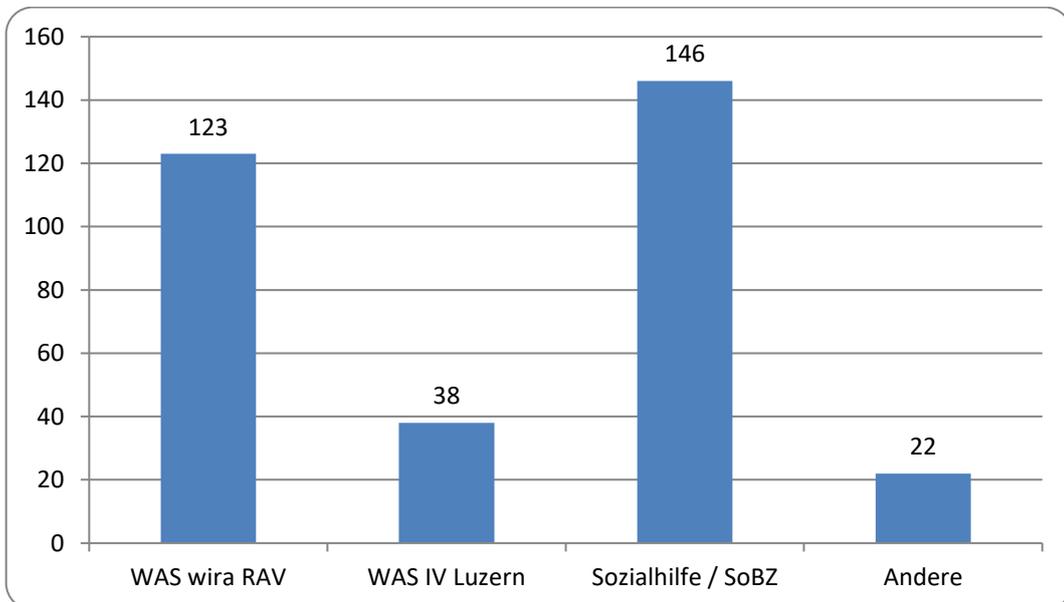
^{*)}Mandatszentrum Luzern-Land, Krankentaggeldversicherer, etc.

Roundtable-Statistik; kumuliert 2009 – 2024 (N = 329)

Anmeldungen

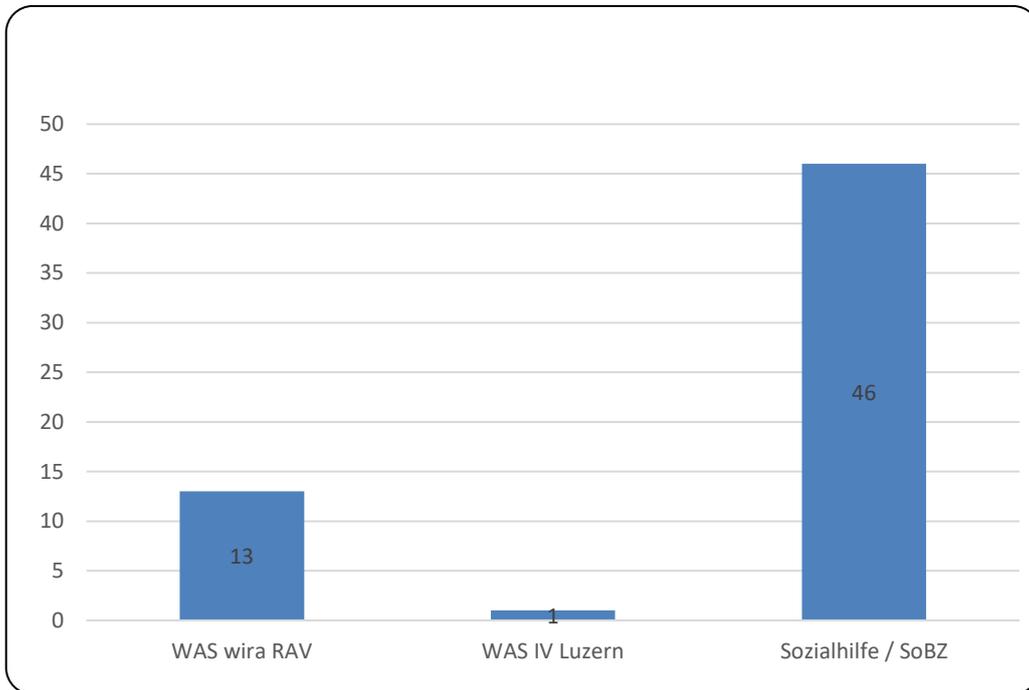


Anmeldende Institutionen

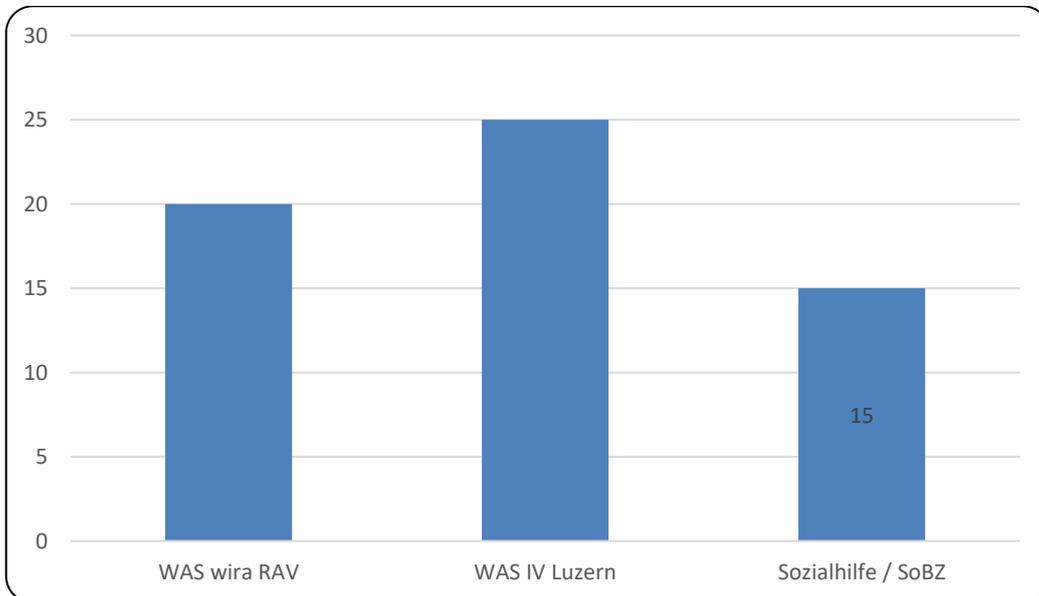


3.2 Optima-Statistik; kumuliert 2018 – 2024 (N = 60)

Anmeldende Institutionen



Auftragnehmende Institutionen



4. Ausblick

Im Jahr 2025 stehen wichtige Entwicklungen und strategische Weichenstellungen im Fokus der IIZ Luzern.

Wir hoffen, dass mit Einstellung von CASEnet die Vereinfachung des Anmeldeverfahrens und die damit verbundene niedrigere Zugangshürde erste Wirkungen zeigt und sich die Fallzahlen für Roundtable und Optima positiv entwickeln. Diese Entwicklung wird laufend beobachtet und analysiert, um weitere Optimierungspotenziale zu erkennen.

Mit dem Start der Projektgruppe Kooperation Arbeitsmarkt Light unter der Leitung von WAS wira Luzern wird ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung niederschwelliger Arbeitsintegration unternommen. Ziel ist es die Zusammenarbeit zwischen IV und RAV zu noch besser zu koordinieren und Synergien besser zu nutzen. Zudem wollen wir neue Ansätze für Zielgruppen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt erproben und in die Praxis überführen.

Ein zentrales Anliegen bleibt der Wissens- und Erfahrungsaustausch: Die IIZ ERFA-Mitte hat sich als Plattform für die regionale Zusammenarbeit etabliert. Im kommenden Jahr soll der Austausch weiter gefestigt und gezielt genutzt werden, um eine engere Anbindung an die nationale IIZ-Struktur zu schaffen. Dabei steht insbesondere die Frage im Zentrum, welche relevanten Themen aus den Kantonen heraus auf nationaler Ebene eingebracht werden können und wie diese dort aufgenommen werden.

Zur besseren Übersicht und Vernetzung soll eine dynamische IIZ-Landkarte des Kantons Luzern erstellt werden. Sie soll die Angebotslandschaft sichtbar machen, Lücken identifizieren und die Koordination zwischen den Akteurinnen und Akteuren vereinfachen.

Nicht zuletzt wird die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) neu in die IIZ-Führungsgruppe eingebunden. Diese Erweiterung stärkt die interinstitutionelle Perspektive und trägt dazu bei, die Schnittstellen zu migrationsspezifischen Themen besser zu abzustimmen.

5. IIZ Strukturen und Organisation im Kanton Luzern

5.1 Strategische Führung 2025 / IIZ-Führungsgruppe

Mitglieder mit Stimmrecht (Trägerschaft)

- Benno Muff, Bereichsleiter Eingliederung (WAS IV Luzern), Leitung IIZ-Führungsgruppe
- Karin Lewis, Leiterin Arbeitsmarkt (WAS wira)
- Isabelle Kunz, Präsidentin Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG)

Mitglieder mit beratender Stimme

- Edith Lang, Leiterin der Dienststelle Soziales und Gesellschaft DISG
- Sascha Eigenmann, Vertreter VLG, Bereich Gesundheit und Soziales
- Sarah Kaufmann, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung BIZ
- Jutta Kunz, Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen

Operative Führung

- Marcel Gisler, Leiter IIZ
- Marcel Vonlaufen (Stv. Leiter IIZ)

5.2 IIZ-Grundlagen

Die „Vereinbarung zur Interinstitutionellen Zusammenarbeit im Kanton Luzern“ und das „Organisations- und Geschäftsreglement der IIZ Führungsgruppe“ vom 1. März 2009 regeln die Strukturen, die Organisation und die Finanzierung von IIZ im Kanton Luzern. Sie sind von WAS wira, WAS IV Luzern und dem Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG) unterzeichnet.

5.3 Rechnung 2024

Die Rechnung 2024 liegt der IIZ-Führungsgruppe vor und wurde am 15.04.2025 genehmigt.

Luzern im März 2025

IIZ Luzern
c/o WAS IV Luzern
Landenbergstrasse 35
6002 Luzern
Telefon 041 209 07 55
iiz@was-luzern.ch
www.iiz.lu.ch